



Gut besucht war der Neujahrsempfang der Versöhnungskirchengemeinde im Gemeindezentrum der Erlöserkirche. ■ Fotos: Görlitzer

Fehlbetrag von 60 000 Euro

Finanzen wichtiges Thema für Gemeinde / Interessenten für Auferstehungskirche

Von Bettina Görlitzer

LÜDENSCHIED ■ Die Finanzen bleiben – trotz der Aufgabe einer Gottesdienststätte – ein wichtiges Thema für die Versöhnungskirchengemeinde. Pfarrer Jürgen Jerosch teilte beim Neujahrsempfang im Gemeindezentrum der Erlöserkirche mit, dass der Haushaltsplan für 2017 einen Fehlbetrag von 60 000 Euro aufweise: „Das ist kein Pappentstiel.“ Reduzierung der Ausgaben auf der einen und eine „Fortentwicklung der Einnahmen“ auf der anderen Seite seien unbedingt erforderlich.

Dazu präsentierte Iris Espelöer, stellvertretende Vorsitzende des Presbyteriums, Einblicke in die Ideenbörse, die zu diesem Thema stattgefunden hat. Unter anderem sei mehrfach die Gründung eines Fördervereins vorgeschlagen worden – „das wird eine der ersten Aufgaben sein“, sagte sie. Außerdem soll in allen Bereichen auf die Kosten ge-



Pfarrer Jürgen Jerosch ist Vorsitzender des Presbyteriums.

schauf und nach Einsparmöglichkeiten gesucht werden. „Wir sind die Gemeinde mit Ihnen zusammen. Wir sind auf Ihre Hilfe angewiesen, darauf dass Sie Ideen einbringen“, betonte Espelöer. Das geschah prompt: Dem Hinweis, für die Bewirtung beim Empfang ein Sparschwein aufzustellen, kam man direkt nach.

Ein „großer Einschnitt“, so Jerosch, sei die Aufgabe der



Iris Espelöer informierte über die Ideenbörse.

Auferstehungskirche gewesen. Noch sei nicht klar, was mit dem Gebäude geschieht, aber Gespräche mit mehreren potenziellen Investoren würden geführt: „Wir hoffen, dass das Gebäude zumindest zum Teil erhalten bleibt, aber das können wir nicht garantieren.“ Entwidmet ist die Kirche noch nicht – das soll erst im Zuge eines Verkaufs geschehen, erklärte Jerosch. Christine Kämper berichtete

über die Arbeit, die das „wir ziehen zusammen“-Team geleistet hat – dazu zählten neben dem Umzug mit Auf- und Abbau von Möbeln zum Beispiel die Renovierung der Jugendtage, die Aussortierung nicht mehr benötigter Dinge und die Organisation eines Kirchentrödels.

Pfarrer Holger Reinhardt präsentierte einen Ausblick auf die Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum in der Gemeinde. So soll es eine Predigtreihe zu den vier „Sola“-Grundsätzen Martin Luthers geben. Vier Vortragsabende werden im Lauf des Jahres unterschiedliche Blickwinkel auf die Reformation bieten. Dazu plant die Gemeinde einige besondere Aktionen wie ein „Essen wie zu Luthers Zeiten“. Am Reformationstag am 31. Oktober beteiligt sich die Gemeinde mit einer Lichtinstallation an der Erlöserkirche an einer Aktion initiiert von der Evangelischen Hochschule Bochum.